

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 161 (S. 514): Kostenkontrollierte Planung für Sporthalle(n) für Bismarck-Gymnasium/Hebelschule (KULT)

Stadtrat Dr. Fischer (KULT): Unter Punkt 1 wurde heute ein Antrag von uns aufgerufen: Verwaltungsmodernisierung. Unter den Punkten 2, 3, 4, 5 und 6 ging es um ähnliche Themen: Struktur der Verwaltung, Abwicklung. Wieso komme ich jetzt darauf zu sprechen?

Ich komme darauf? Ich komme wegen der Antwort auf unseren Antrag bezüglich der geforderten kostenkontrollierten Planungen für Sporthallen im Bereich der Innenstadt. Und ich lese da: „Eine Einstellung der kostenkontrollierten Planung in den Haushalt 2019/2020 ist wegen der langen Vorlaufzeiten und der bereits vollen Auftragsbücher ohne Zurückstellung anderer Projekte nicht möglich.“ Herr Obert, sie mögen mir verzeihen, aber als Stadtrat kann ich mit so einer Antwort nicht einverstanden sein. Wenn ich an das nächste Thema mit der Stadthalle denke, dann sind das zwei Beispiele für mich, die mir zeigen, dass wir im Hochbaubereich dringend die Prozesse überarbeiten müssen. Ich kann Ihnen nicht sagen, woran es liegt, warum das so lange dauert. Ich habe keine Lösung, aber das strategische Ziel, das wir als Politik vorgegeben haben, ist, dass wir mehr große Sporthallen brauchen. Insgesamt wird im Sportentwicklungsplan von 4 gesprochen, wenn es mal 2 werden, bin ich glücklich, aber wir brauchen auf jeden Fall ganz schnell eine. Ich verstehe es trotzdem, dass es auf der Tränenliste für diesen Haushalt gelandet ist, denn es ist tatsächlich nicht alles beliebig schnell abzuwickeln, aber wenn ich gesagt bekomme, so etwa ist nicht für den nächsten Haushalt vorbereitbar, dann stimmt etwas nicht. Das kann nicht sein. Das ist das Einzige, was ich hier sagen will. Wir erwarten, dass für den Haushalt 2019/2020 diese strategische Zielsetzung, dass der Stau bei den großen Sporthallen abgebaut wird, dass sich das in der Aufstellung des Haushaltsplans in Form einer Durchführung einer kostenkontrollierten Planung für eine Sporthalle wiederfindet. Das ist alles, was ich sagen will.

Stadtrat Ehlgötz (CDU): Wenn wir, Herr Dr. Fischer, uns den Antrag Nr. 162 anschauen und bekommen dort diese Antwort – es wäre jetzt, müßig, heute Abend dieses Fass aufzumachen. Aber, Herr Oberbürgermeister, vielleicht sollten wir mit Herrn Bürgermeister Obert einmal im Bauausschuss darüber reden, welche größeren Projekt denn noch anstehen, denn dieses Projekt ist notwendig, ganz egal, wie die finanzielle Lage

der Stadt ist. Es gibt eine Prioritätenliste. Aber zu sagen, dass von der Baubehörde bis 2020 keine Planungen mehr machbar sind, darüber sollte man im Bauausschuss reden, um zu sehen, was noch alles in der Pipeline ist und wo wir uns dahinterklemmen sollten, um eine Lösung zu bekommen. Deshalb würden wir gerne das Thema im Bauausschuss besprechen.

Stadträtin Ernemann (SPD): Ich muss auch sagen, es gehört viel Mut dazu, uns so eine Antwort vorzulegen. Zähneknirschend – aber wirklich zähneknirschend – stimmen wir der Verwaltungsvorlage zu, weil es auch für uns nicht nachvollziehbar ist, dass eine Sporthalle an einem Gymnasium in Karlsruhe noch nicht mal für die Jahre 2019/20 kostenkontrolliert eingestellt werden kann. Wir bitten darum, dass es etwas zügiger geht. Ich bin nicht im Bauausschuss, aber ich Sympathie für den Vorschlag, das noch einmal im Bauausschuss zu behandeln. Es ist in der Tat nicht richtig nachvollziehbar, aber wir gehen mit der Verwaltung mit und akzeptieren die Vorlage.

Stadtrat Hodapp (GRÜNE): Wir schließen uns auch der Vorlage der Verwaltung an, dass eine Dreifeldsporthalle notwendig ist, das steht außer Frage. Nach dem, was ich beim Zookonzept gehört habe, mit welchem Urvertrauen unserem neuen Zoodirektor gefolgt wird, war ich versucht zu sagen, ich folge hier mit großem Vertrauen unserer Verwaltung. Wenn das schon beim Zoodirektor getan wird, dann muss ich das bei der Verwaltung natürlich erst recht tun. Aber ich würde das dahingehend abmildern, dass wir auf jeden Fall im Bauausschuss noch einmal darüber reden sollten. Aber wir folgen für den Moment dem Vorschlag der Stadtverwaltung.

Der Vorsitzende: Ich empfinde die Antwort als relativ ehrlich, weil wir an dem, was für die nächsten zwei bzw. vier Jahre jetzt schon an in den Haushalt eingepreisten Investitionen und den dafür erforderlichen kostenkontrollierten Planungen sehen, erkennen können, dass wir einfach voll gesättigt sind. Sie können uns natürlich beauftragen, dass wir eine solche in 2019/20 aufnehmen, auch kostenkontrolliert, aber dann müssten wir darüber reden, was wir dafür verschieben. Insofern finde ich den Vorschlag gut, im Bauausschuss Ihnen noch einmal die gesamte Liste vorzustellen, wie wir dazu kommen, was dabei ist und was nicht dabei ist. Da es jetzt nicht mehr den Doppelhaushalt betrifft, würde ich meinen, dass wir den Antrag Nr. 161 noch einmal im Bauausschuss aufrufen und ihn damit für heute erst einmal als **erledigt** erklären können.

(...)